

Newsletter Fernwärmegruppe 12/2024

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

unser Newsletter hat diesmal folgende Inhalte:

- **Das "Preisgutachten" kommt - zuerst von uns**
- **Realsatire von der rhenag zur "Preistransparenz"**
- **Widersprüche zu den Preiserhöhungen abgelehnt - wir planen rechtliche Schritte und freuen uns über Mitstreiter**
- **Stadt Mettmann enthält uns wichtige Unterlagen vor**
- **Stadt und Politik in ME vs. rhenag: Klüngel statt Kontrolle?**
- **ARD-Panorama-Sendung zu Fernwärme**
- **Wir suchen Unterstützung in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, gern auch Kontakte zum WDR**

Das "Preisgutachten" kommt - zuerst von uns

Die Stadtverwaltung lässt aktuell von Steuergeldern ein Preisgutachten zu unserer Fernwärme erstellen. Wir haben vorab einen einfachen Preisvergleich erstellt und beigefügt. Auf den ersten Blick ist erkennbar, dass wir im Vergleich sehr hohe Kosten zu tragen haben.

Wir sind gespannt, zu welchen Ergebnissen das Preisgutachten kommen wird. Bei der Erstellung versuchen wir mitzuwirken und die Fragen der Fernwärmennutzer einzubringen.

Realsatire von der rhenag zur "Preistransparenz"

In beigefügter Datei zeigen wir, wie sich die rhenag die - übrigens gesetzlich geforderte - Preistransparenz vorstellt. Es wirkt wie eine Satire.

Wer nach dieser Lektüre noch einen Widerspruch an die rhenag senden möchte: Die Musterschreiben finden sich unter fernwaerme-mettmann.de/Detailinformationen

Widersprüche zu den Preiserhöhungen abgelehnt - wir planen Klage und freuen uns über Mitstreiter

Die bisher von bereits zahlreichen Nutzern eingelegten Widersprüche wurden von der rhenag abgelehnt. Wir wissen nicht genau, wieviele Widersprüche es waren und würden uns deshalb über eine kurze Info freuen, z.B. über das Kontaktformular unserer Internetseite oder auch als Antwort auf diese Email.

Wir planen nun eine anwaltliche Fachberatung und bei ausreichender Erfolgsaussicht Klage gegen die rhenag aufgrund der offensichtlich mangelhaften **Preistransparenz** und der unserer Ansicht **fehlenden Verwendung eines Marktelements** in der Preisanpassungsklausel bis 03/2022 für Neuverträge, für Altverträge ohne zeitliche Begrenzung. Ein eventuelle Haftung der Stadt Mettmann soll ggf. ebenfalls geprüft werden.

Der "harte Kern" der Fernwärmegruppe (ca. 10 Personen) wird voraussichtlich geschlossen die Kosten mitfinanzieren, wobei wir derzeit von folgenden Beträgen ausgehen: Anwaltliche Erstberatung ca. 500€, die Klagekosten richten sich nach dem Streitwert und beginnen bei 2517€, sie sind vom Kläger als Vorauszahlung an die Gerichtskasse zu leisten.

Wir freuen uns über Unterstützer, die diese Kosten finanziell mittragen, damit der Betrag je Unterstützer sinkt.

Im Falle eines positiven Prozessausgangs werden die Klagekosten an die Unterstützer zurückerstattet.

Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse über das Kontaktformular unserer Internetseite oder auch als Antwort auf diese Email.

Stadt Mettmann enthält uns wichtige Unterlagen vor

Nicht das erste mal. Der Gestattungsvertrag mit der rhenag hat uns die Stadtverwaltung erst wenige Stunden vor der angedrohten Klage nach Einschaltung der Landesdatenschutzbeauftragten gezeigt. Es wurde uns auf Nachfrage mehrfach versichert, dass keine zusätzlichen Vereinbarungen mit der rhenag existieren.

Jetzt stellt sich im Rahmen der Arbeiten am Preisgutachten heraus, dass es eine Vereinbarung gibt, die der rhenag zusätzliche 15% Gewinnmarge einräumt. Die Stadt erklärt das bisherige Verschweigen dieser Vereinbarung mit einem "Versehen".

Stadt und Politik in ME vs. rhenag: Klüngel statt Kontrolle?

Die Missstände hinsichtlich der Fernwärme sind für die Stadtverwaltung und für die Politik im Stadtrat offensichtlich. Dennoch wird kaum etwas dagegen unternommen. Gerade die maßgeblichen großen Fraktionen im Stadtrat CDU, SPD und GRÜNE schauen bei dem Thema nach unserem Empfinden weg und setzen sich nicht für ihre Wähler ein.

In einem bemerkenswerten Leserbrief in der RP beklagte jüngst ein ehemaliger hoher Beamter der Stadtverwaltung einen tief verwurzelten Klüngel . Es wirkt so, als hätten auch wir Fernwärmennutzer darunter in besonderem Maße zu leiden.

ARD-Panorama-Sendung zu Fernwärme

Ein 10-Minuten-Beitrag, der verdeutlicht, dass grundsätzliche Probleme mit der Fernwärme auch bundesweit bestehen. Und dass die Bundespolitik aktuell auf keinem guten Weg ist, die Lage zu verbessern, im Gegenteil.

Link:

<https://www.ardmediathek.de/video/plusminus/neue-regeln-fuer-die-fernwaerme-schafft-die-politik-die-missstaende-endlich-ab/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL3BsdXNtaW51cy8wZTdINmIzYi03YmJhLTQxYmUtYjZkMy0yODc3MWQ4ZjQ4NTc>

Wir suchen Unterstützung in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, gern auch Kontakte zum WDR

Wenn Sie uns hierbei helfen können, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Freundliche Grüße aus der Nachbarschaft
Fernwärmegruppe Mettmann
www.fernwaerme-mettmann.de

Falls Sie keinen Newsletter per Email mehr erhalten möchten, können Sie auf diese Email entsprechend formlos antworten, und wir werden Sie umgehend aus dem Verteiler entfernen.